
Rundbrief 1 – 2020/2021

17.08.2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

die ersten zwei Schulwochen liegen fast hinter uns, unsere Erstklässler sind angekommen, **das Schuljahr läuft** ☺. Die **Einschulungsfeier** war in diesem Jahr etwas anders als sonst, weil eben nur drei Personen pro Kind als Begleitung mitkommen konnten. Ich denke, die Einschulungskinder haben davon gar nicht viel mitbekommen an diesem Vormittag. Das liegt auch an dem unglaublich disziplinierten Verhalten der „Großen“. Wir haben fast alle Bögen mit den Kontaktdaten gleich am Eingang erhalten, zwei, drei mussten noch ausgefüllt werden, aber auch das lief problemlos. So wurde der Tag für die Hauptpersonen doch wieder zu einem schönen, ganz besonderen Tag, den sie hoffentlich auch am Nachmittag noch weiter genießen konnten. Für die „Atemluft“ in der Halle war die Personenbeschränkung – nicht nur wegen der Corona-Pandemie, sondern auch wegen der enormen Hitze – ein „Geschenk“. Ich mag mir gar nicht vorstellen, wie es bei überfüllter Halle der letzten Jahre auszuhalten gewesen wäre. Sehen wir also das Positive ☺!

Wir sind in diesem Schuljahr mit 26 Grundschullehrkräften für unsere 390 Kinder da, werden stundenweise unterstützt von zwei Kolleginnen des Förderzentrums in unseren Inklusionsklassen und von einer Lehrkraft der Sternschule Rendsburg, die unsere Sprachheilkinder fördert. Da wir **nicht mehr DaZ-Zentrum** sind (**D**eutsch **a**ls **Z**weitsprache), haben unsere DaZ-Kinder den größten Teil ihrer Unterrichtsstunden in ihren Regelklassen. Insgesamt hilft die Verabredung mit anderen Kindern auch am Nachmittag weiterhin, die Sprachkenntnisse zu verbessern. Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, das in der Klasse Ihres Kindes ein wenig mit zu unterstützen? Das wäre super!

In Bezug auf **Covid-19** möchte ich noch einmal auf die Verantwortung von uns allen hinweisen. Wenn ihr Kind Symptome zeigt, dann müssen Sie es zur Beobachtung 48 Stunden zu Hause behalten. Ich weiß, dass das nicht immer einfach ist, aber Gesundheit muss vorgehen und eine weitere Schulschließung wäre ja auch keine Lösung. Vermeiden können wir das nur, wenn wir alle die Ansteckungsgefahr weiterhin ernst nehmen, nicht hysterisch werden, aber auch nicht nachlässig. Und denken Sie daran, Ihrem Kind den Mund-Nasenschutz einzupacken. Jeder kann mal etwas vergessen, aber wenn ich Kinder vermehrt ohne Schutz sehe, dann macht mich das wirklich sprachlos!

Morgens dürfen die Kinder nicht zu früh auf dem Schulgelände sein. Ab acht Uhr können die Kinder erst ins Gebäude. Wenn sie vorher alle gemischt auf dem Schulhof spielen, dann macht unsere verpflichtende **Kohortenbildung** wenig Sinn. Auch hier sind Sie als Eltern mit in der Verantwortung! Meine Lehrkräfte, das zusätzliche Personal der Parkschule und ich bemühen uns

wirklich um Einhaltung unserer Hygienevorgaben. Ich weiß, dass es viele von Ihnen auch tun, schön wäre in diesem Fall „alle“ ☺! Das OGA-Team hat immer zwei bzw. drei Klassen zu Kohorten zusammenfassen müssen, weil acht Personen einfach nicht 17 Einzelgruppen betreuen können. Dennoch ist unsere Gesamtaufteilung sehr gut durchdacht und wir vermeiden großartige Durchmischungen. Mögen wir dadurch weiterhin erfolgreich durch diese Zeit kommen.

Liegegebliebene Sachen der Kinder sammeln wir weiterhin auf unserer **Fundbank**.

Es fällt mir aber auf, dass häufig gar nicht ernsthaft gesucht wird. Lassen Sie Ihre Kinder wirklich intensiv nach verloren gegangenen Dingen suchen und fragen. Kaum etwas verschwindet „für immer“, aber häufig werden selbst neue Kleidungsstücke, Fahrradhelme, teure Tupperdosen, . . . nicht abgeholt. Markieren Sie die Sachen Ihres Kindes auch gerne mit dem Namen und der Klasse, dann können wir sie zuordnen.

Ansonsten startet das erste Schulhalbjahr dieses Jahr mit **weniger Aktionen** als sonst, aber die Kinder wirken bisher trotzdem ganz vergnügt und zufrieden. Das ist also sicherlich erst einmal unser kleinstes Problem. Den ein oder anderen Ausflug dürfen wir ja schon wieder machen und es ist ja auch nicht verkehrt, sich nach diesen langen, besonderen Wochen vermehrt auf die Unterrichtsfächer zu konzentrieren. Weil eine Mischung der Klassen noch untersagt ist und wir mit Lehrerstunden aber in diesem Jahr ganz gut versorgt sind, haben wir entschieden, im ersten Halbjahr – statt AG-Stunde – in den 3. und 4. Klassen mittwochs in der 5. Stunden eine betreute Hausaufgabenzeit zu machen. Die Kinder machen selbstständig ihre Hausaufgaben, haben aber die Möglichkeit, jederzeit eine Deutsch- oder Mathematiklehrkraft um Hilfe zu bitten. Wir sind immer zu zweit in einer Klasse. Dann sehen wir auch genau, welche Kinder Probleme haben und können gemeinsam mit Ihnen beraten, wie diese Lücken aufzufangen sind.

Soviel für heute – wie immer ein kleiner Spruch zum Abschluss, den ich mir selbst in den letzten Wochen und Monaten immer wieder vorspreche:

Lass dich nicht unterkriegen, sei frech und wild und wunderbar!

Astrid Lindgren

Über „frech“ lässt sich natürlich streiten, aber manchmal muss eben auch das sein ☺!

Ich wünsche uns allen ein gutes, gesundes Schuljahr 2020/2021.

In diesem Sinne, mit freundlichem Gruß und der Bitte, bei Unklarheiten nachzufragen

Maren Schumacher

Maren Schumacher

- Rektorin -

Meine Sprechzeiten: Schicken Sie gerne ein e-mail mit Ihrem Anliegen an parkschule.gettorf@schule.landSH.de, ich melde mich dann zeitnah bei Ihnen.

Sollte Ihnen dieser Weg nicht möglich sein, dann melden Sie sich bitte telefonisch im Sekretariat.

Unsere **Homepage** (mit immer neuen Fotos ☺) finden Sie bei Google: **Parkschule Gettorf** oder **www.parkschule.lernnetz.de**